



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 146.

Donnerstag, den 23. Juli.

1846.

## Ueber den Apenninus.

Italienisches Reisebild

von

Dr. Woldemar Nürnbergger (M. Solitar).

(Fortsetzung.)

Beim Sternenshimmer kehrten wir nach Terni zurück, ich mit dem Bilde, dem köstlichen der Casduta, dem Schatten der Erscheinung des geliebten Freundes in der Seele, dem Streiflicht einer rasch entstandenen Neigung zu der lieben Herrin meines Maules im Herzen, einer Orange und einem Lorbeerzweig, ihren Geschenken, in der Hand, meinen ersten Lorbeeren und wohl auch meinen letzten! — Leb wohl, leb wohl, Eufemia! Eufemia! — —

Der Betturin bestand darauf in der Nacht zu fahren, und er hatte einigermaßen Recht, diese Forderung zu thun, da die Hitze am Tage entsetzlich

war. So geschah es denn, daß ich durch das herrliche Nerathal, durch den Geburtsort des Kaisers Nerra, Narni, das alte Nequinum Narnia, ohne irgend den Genuß einer neuen Anschauung zu haben, geführt wurde, denn die Nacht war sehr dunkel und die Abenteuer vom Velino forderten Schlaf! —

Ich fand mich leider erst in Cività Castellana wieder, wo der Betturin zu Pranzo und Siesta Halt machte. Diese Stadt liegt pittoresk auf hohen Felsen, und das Kastell, das auch in neuester Zeit als Staatsgefängniß wieder mehrfach erwähnt wurde, hat einige Aehnlichkeit mit der Engelsburg zu Rom. Dieses Kastell liegt in der Nähe einer tiefen wilden Schlucht, in dessen Grunde das Rinnjal eines Baches. Links von der Brücke über dieselbe hinweg sind in den schwarzen Fels Troglodytenwohnungen gehöhlt, die aber jetzt bloß als Ställe für Esel zu dienen scheinen.